

2. Teil:

- VI. Der ganze Mensch
- VII. Aufbruch nach innen
- VIII. Sein und Schein
- IX. Mystik
- X. Gott: Berührtwerden und Erfahren

Die Texte werden zeigen, daß Edith Stein „nicht einfach in den Innenraum der Kirche gehört.“ ... „den christlichen Lesern soll bewußt werden, ... daß viele Entwicklungen unserer Zeit vorausgeahnt, vorformuliert und vorgelebt“ wurden.

„Möge dieser Band als ein Edith-Stein-Brevier von vielen Lesern in die Hand genommen und nachgeschlagen werden, um zu helfen, wie Edith Stein aus der Tiefe zu leben und ihre Botschaft für die heutige Welt und Kirche weiterwirken zu lassen.“ (S.37 und S.38). Erich Grunert

VATER MITROPHAN: *Ohnmächtig lebt der Glaube*. Ein Athos-Mönch erlebt Rußland. Graz, Wien, Köln 1988: Verlag Styria. 192 S., kt., DM 29,80

Aus Anlaß der Tausendjahrfeier der Christianisierung Rußlands – 988 taufte der Großfürst Wladimir bei Kiew am Dnjepr sein Volk – ist manches über die Kirche und das religiöse Leben im Rußland von gestern und heute geschrieben worden.

Der hier vorliegende Reisebericht des Vater Mitrophan – er ist Mönch im serbischen Athoskloster Hilandar – vertieft das Bild vom religiösen Leben im heutigen Rußland.

Mit dem Anlaß der Reise – Einladung des Patriarchen von Moskau – hängt es zusammen, daß in erster Linie das religiöse Leben innerhalb bestimmter Klöster beschrieben wird; doch zeigt sich auch, wie im Volk religiöses Leben lebendig ist und sich erneuert. Der opferbereite Einsatz des Volkes hat mitgeholfen, daß gerade die Klöster erhalten blieben. Doch wird auch deutlich, daß die Gläubigen noch weit davon entfernt sind, ihren Glauben in wirklicher Freiheit zu leben.

Erich Grunert

MARCUS, Fred: *Allzu Mönchliches*. Cartoons. Herder-Taschenbuch 1525. Freiburg 1988: Herder Verlag. 128 S., kt., DM 7,90.

Der holländische Zeichner Fred Marcus karikiert seit 25 Jahren, wie der Vorspann ausweist, seine Kirche (ich erinnere mich noch recht gut an seine Cartoons im „Ruhrwort“ während der Konzilszeit). Dabei fällt dreierlei auf: ein beträchtlicher Einfallsreichtum, zeichnerische Sicherheit und bei aller Kritik eine Versöhnlichkeit, die mehr ist als nur eine „positive Einstellung“ zu Kirche (und hier: zum Ordensleben). Man schmunzelt und wird nicht dazu überredet, hämisch sein zu sollen. Dabei werden manche Bilder zu regelrechten Meditationshilfen (z. B. wie: „der Blumentopf von oben“ oder die junge Mutter mit: „es ist ein Mädchen“ und kirchlichen Berufsbildern [merkwürdigerweise sind die Seiten des Buches nicht numeriert]). Manche Karikaturen können manchem etwas albern vorkommen, aber was tut's. – Freilich trifft wohl auch zu, daß Ordensleute Cartoons über ihre eigene Lebensform anders aufnehmen als „Laien“ – Marcus hat das mit der Karikatur „Mönchcartoons – Laiencartoons“ selbst ausgedrückt. Das Büchlein also ist eine kleine Prise Humor und Arglosigkeit mit wohlwollender Kritik. All dies brauchen wir ja wohl immer wieder einmal.

Peter Lippert

RATZINGER, Joseph: *Diener Eurer Freude*. Meditationen über die priesterliche Spiritualität. Freiburg 1988: Herder Verlag. 112 S., geb., DM 16,80.

Neben den größeren und ausdrücklich theologischen Untersuchungen und Abhandlungen Ratzingers sind es auch seine Predigten und Meditationen, die immer wieder den großen Theologen und großartigen Prediger offenbaren. Im vorliegenden Bändchen sind sechs Predigten und die festliche Meditation gesammelt, die Kardinal Ratzinger 1983 bei der Feier des Goldenen Priesterjubiläums von Joseph Kardinal Höffner in Köln gehalten hat.